



Willkommen in Gelsenkirchen



Gelsenkirchen

City-App Gelsenkirchen und Free Wifi



Die **City-App Gelsenkirchen** ist der zentrale Zugang zu zahlreichen Inhalten und Services der Stadt Gelsenkirchen. Sie informiert natürlich auch über Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Die City-App Gelsenkirchen kann für Android und iOS in den bekannten Stores heruntergeladen werden. Und: In Gelsenkirchen kann an vielen Orten **kostenlos gesurft** werden. Einfach **WLAN Free Wifi Gelsenkirchen** auswählen und lossurfen in der größten Hotspot-Meile des Ruhrgebiets.

www.gelsenkirchen.de/cityapp
www.freewifi.gelsenkirchen.de

So kommen Sie nach Gelsenkirchen

Gelsenkirchen ist **optimal zu erreichen**:

Mit dem PKW über die Autobahnen A2, A42, A52, A31, A40 und A43 – und über den öffentlichen Personennahverkehr und die Bahn sowieso. Der Hauptbahnhof Gelsenkirchen ist gut an das Fernverkehrsnetz der Bahn angebunden.

In einem Radius von nur 100 Kilometern liegen **vier Flughäfen**.

Mehr über Gelsenkirchen

Gelsenkirchen liegt mitten in der **Metropolregion Ruhr**, neben Paris und London der drittgrößte Ballungsraum Europas. Mehr als fünf Millionen Menschen leben hier. Für rund 30 Millionen Menschen ist Gelsenkirchen in nur zwei Stunden zu erreichen. Im Umkreis von 500 Kilometern leben rund 40 Prozent der Bevölkerung der Europäischen Union.

Gelsenkirchen hat rund 270.000 Einwohnerinnen und Einwohner aus verschiedenen Kulturen. Obwohl Gelsenkirchen noch eine junge Stadt ist, hat sie bereits eine bewegte Geschichte. Einen Einblick gibt es unter www.gelsenkirchen.de.



ULTRA MARIN



Einfach mal blau- machen

4



Die Farbe blau und Gelsenkirchen gehören zusammen. Ja. Aber es ist nicht das Königsblau des FC Schalke 04, wie Fußballfreunde jetzt glauben mögen. Das „Gelsenkirchen Blau“ ist ultramarin. Diese Farbe hat das stilisierte G des Stadtlogos. So wie die Schwamm-Reliefs des Künstlers Yves Klein im Musiktheater im Revier.

Überrascht? Der Farbe Blau begegnet man oft in Gelsenkirchen. Zum Beispiel den gewischten Blautönen der Künstlerin Eva-Maria Joeressen im Foyer der Maschinenhalle der längst stillgelegten Zeche Rheinelbe. Oder dem leuchtenden Blau des künstlerisch gestalteten Pumpwerks auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Nordstern. In Gelsenkirchen wird selbst aus einem Kugelgasbehälter ein Kunstwerk, bei dem der Künstler Rolf Glasmeier nicht auf die Farbe Blau verzichten konnte. Auch der Künstler Markus Lüpertz griff zum Blau, als er die Monumentalskulptur Herkules hoch oben direkt neben dem Förderturm der ehemaligen Zeche Nordstern schuf.

Blau ist die Farbe der Wahl, wenn der historische Rathausturm, der futuristische Wissenschaftspark

5



Gewischt,
leuchtend oder
schimmernd –
aber immer
blau



und vieles mehr illuminiert werden. Das schimmernde Blau der Solarzellen findet man an vielen Stellen im Stadtgebiet. Weithin sichtbar ist das große Solarsegel an der VELTINS-Arena.

Hier regiert Königsblau. In einem der modernsten Fußballtempel Europas wird regelmäßig Fußball zelebriert, unter anderem als Austragungsort der UEFA EURO 2024™. Doch hier sorgen nicht nur die stimmungswaltigen Fans für Stimmung. Ed Sheeran, U2, Depeche Mode, Bruce Springsteen, Metallica, Herbert Grönemeyer, Helene Fischer, Taylor Swift sind nur einige der Stars, die mit ihren Auftritten in der Arena begeistern.



Den Rasen herausschieben, das Dach verschließen und schon wird aus der Veltins-Arena eine Stätte für Biathlon oder Eishockeyspiele.

Bei einer Fahrt ins Blaue gibt es in Gelsenkirchen viel zu entdecken. Wer etwas tiefer in die Geschichte der Stadt eintaucht, findet heraus, dass im „Gelsenkirchen Blau“ doch ein gehöriger Schuss Königsblau steckt. Der Dokumentarfilm „Schuss ins Blau“ zeigt, dass es 1958 zwei Farben blau waren, die die Stadt in Aufregung versetzten. In diesem Jahr gewannen die Königsblauen des FC Schalke 04 ihre vorerst letzte Fußballmeisterschaft, und der französische Künstler Yves Klein schuf sein ultramarinblaues Schwammrelief im Musiktheater. Zufall? Nein. In Gelsenkirchen gehören Fußball und Kunst zusammen, so wie die Farbe Blau zu Gelsenkirchen gehört.



**Mehr über die
blaue Stadt**

[www.gelsenkirchen.de/
stadtprofil](http://www.gelsenkirchen.de/stadtprofil)

Auf Kohle geboren

Kultur und Natur auf ehemaligen Zechen

Mehr Infos

www.gelsenkirchen.de/freizeit
[www.ruhrgebiet-industriekultur.de/
glueckaufpark-hassel](http://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/glueckaufpark-hassel)
www.kulturgebietconsol.de
www.nordsternpark.info
www.extraschicht.de
[www.route-
industriekultur.de](http://www.route-industriekultur.de)

Einst waren es riesige Industrieareale, „verbotene Städte“ inmitten der Stadt, von Mauern umgeben. Schwere Güterwaggons rumpelten hier über ein Gewirr von Gleisen.

Und heute? Der Strukturwandel ließ die Mauern rund um die Zechen und Stahlwerke fallen. Die Natur hat die Areale zurückerobert, ein Industrieland und Parklandschaften sind entstanden. Die einstigen Kathedralen der Arbeit sind heute beeindruckende Orte für eine Vielzahl von Kultur- und Freizeitangeboten, die bei der alljährlichen ExtraSchicht richtig groß rauskommen.

Ganz im Zeichen der Kultur steht – wie der Name schon sagt – das Kulturgebiet Consol. Im Schatten der Zeche Consolidation stand die Wiege des FC Schalke 04. Heute hoffen im Consol Theater junge Schauspielerinnen und Schauspieler auf den Durchbruch und proben Musikgruppen für den nächsten Auftritt. Das Kulturgebiet und das Consol Theater sind Spielorte für Musikfestivals, Erzählabende, Theater oder auch dem Kulturpicknick auf Consol. Sportlich geht es im Consol.Park mit seinen Trendsportanlagen zu.

Das historische Erbe wird in den ehemaligen Maschinenhäusern der Zeche gepflegt. Im südlichen Maschinenhaus steht die größte Dampffördermaschine Europas, die an jedem ersten Sonntag im Monat in Gang gesetzt wird. Im nördlichen Maschinenhaus setzt sich die Kunstinstallation Sammlung Werner Thiel im größten begehbaren Kunstwerk Gelsenkirchens künstlerisch mit dem Bergbau auseinander.



Größter Industriewald des Ruhrgebiets

Heute streift ein Revierförster durch den Wald rund um die ehemalige Zeche Rheinelbe. Mit fast 40 Hektar ist er der größte Industriewald des Ruhrgebiets. Hier gestaltet die Natur das Gelände mit moosbewachsenen Mauerresten, führen verschlungene Pfade durch den Wald, können Libellen und Fledermäuse beobachtet werden. Die „Emscherorchidee“ fühlt sich hier wohl. Breitblättriger Stendelwurz lautet der botanische Name dieser heimischen Orchideenart.

Der renommierte Künstler Herman Prigann schuf die künstlerische Seite dieses ungewöhnlichen Waldes. Seine Skulpturen erinnern an die industrielle Vergangenheit und geben dem Ort etwas Märchenhaftes, Mystisches. Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist die alles überragende Himmelstreppe.



Die hübsche kleine Schwester

Schon mal einen Blick auf die kleine Schwester geworfen? Die Zeche Nordstern in Gelsenkirchen ist mindestens genauso hübsch wie die große Schwester Zeche Zollverein in der Nachbarstadt Essen. Von der über 80 Meter hohen Besucherplattform zu Füßen des Herkules von Markus Lüpertz fällt der Blick auf das ehemalige Bundesgartenschau-Gelände. Heute ist es ein riesiger Landschaftspark direkt am Wasser. In den kommenden Jahren soll sich das Areal noch einmal weiterentwickeln und als Nordsternpark+ Teil der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 in der Metropole Ruhr werden.

Die Ausstellung „Wandel is immer“ im Nordstern-turm erzählt die spannende Geschichte des

einstigen Zechenareals. Zeitzeugen, Filme und Kunstinstallationen bieten Stoff für Herz und Hirn.

Neben der Zeche prägt die rote Doppelbogenbrücke den Park, der es in sich hat: ein Klettergarten, das Kinderland und viel Natur. Vom Biergarten bis zur edlen Küche in einem 4-Sterne-Hotel reicht das gastronomische Angebot. Am Ankerpunkt der Route der Industriekultur ist in einem Bergbaustollen zu sehen, wie es früher einmal war. Die Panoramaterasse bietet einen weiten Blick über das Ruhrgebiet.

Wo einst Kohle verladen wurde, lädt heute ein Amphitheater zum Kulturgenuss ein. Nur wenige Schritte weiter legt das Fahrgastschiff der Weißen Flotte zu seiner Fahrt über den Rhein-Herne-Kanal ab.



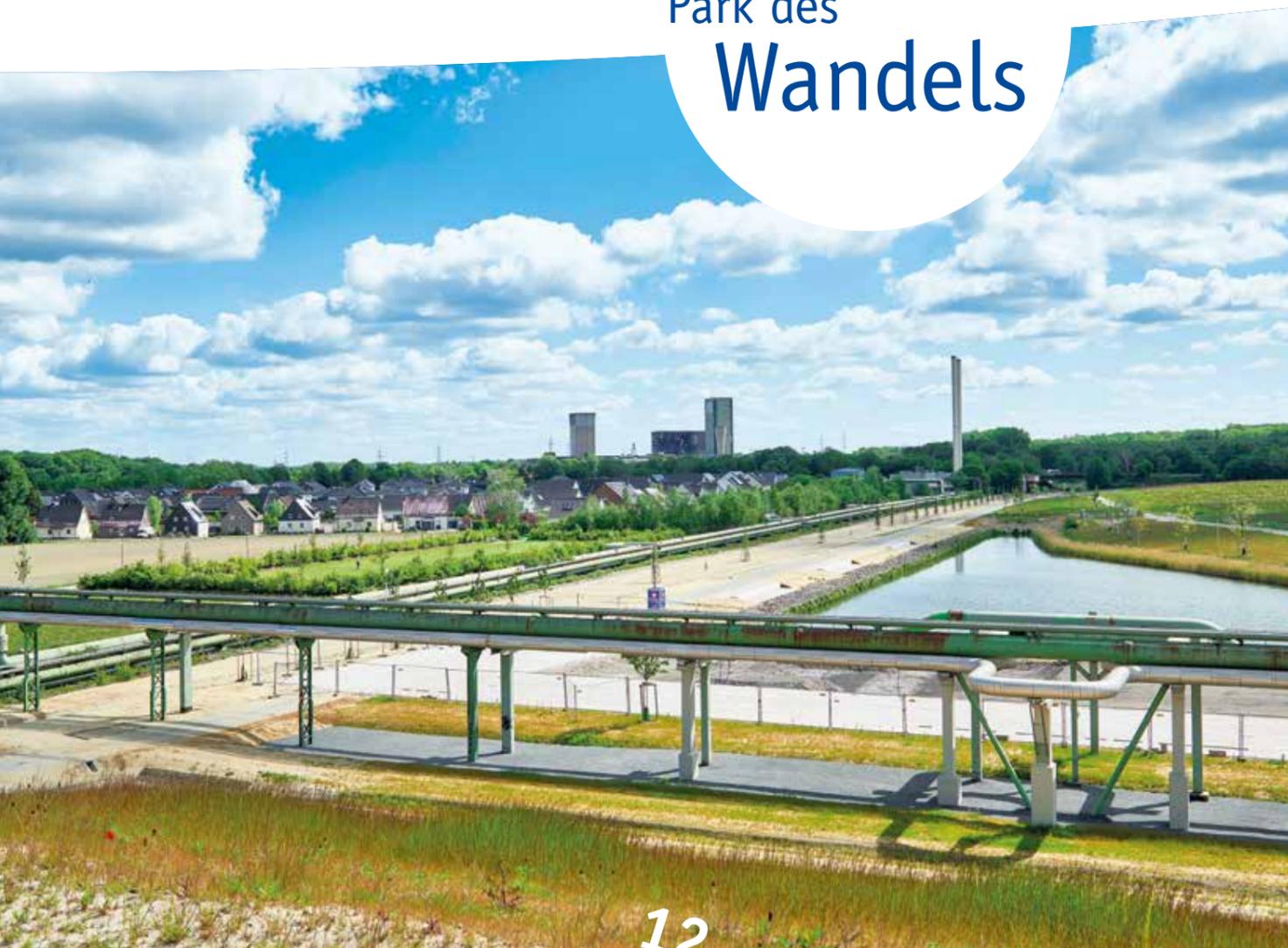
Glückaufpark

Park des Wandels

Glückauf – der Bergmannsgruß wurde zum Namensgeber dieses noch recht jungen Parks ganz im Norden der Stadt.

Heute erinnert nur noch der Eingangsbereich an den ehemaligen Kokereistandort. Kühe und Schafe grasen, wo einst schwere Güterzüge über verzweigte Gleise rumpelten.

Libellen und Schwalben huschen über einen Teich, und Falken ziehen ihre Kreise während auf der Skateanlage die tollsten Sprünge zu bewundern sind. Die nahegelegene ehemalige Zeche Westerholt erwacht derweil nach und nach zu kulturellem Leben.





In Gelsenkirchen ist, wo „Volles Programm“ drauf steht, auch ein volles Programm drin. Monat für Monat geben sich Künstlerinnen und Künstler in Gelsenkirchen die Ehre und das an durchaus ungewöhnlichen und besonderen Orten. Vom Amphitheater am Rhein-Herne-Kanal, dem Musiktheater

im Revier (MiR) über das Kulturgebiet Consol bis hin zum Sommerfest auf Schloss Berge gibt es in Gelsenkirchen Jahr für Jahr ein volles Kulturprogramm, das keine Wünsche offenlässt.

Das MiR ist das wohl schönste Opernhaus im Revier. Dabei ist es nicht nur Spielstätte für Opern und Operetten, sondern auch Ballett und die leich-

te Muse werden hier aufgeführt. Die erstklassige Ballettarbeit des Hauses ist mehrfach preisgekrönt. Immer wieder begeistert das MiR mit seinen Inszenierungen und überrascht mit Klängen, die man hier nicht vermutet – wie Steampunk zum Beispiel.

Seinen unverwechselbaren Charakter verdankt das Haus der Integration von Architektur und bildender Kunst. Entworfen hat das MiR der Architekt Werner Ruhnau.

Volles

Programm





Laute und leise Töne

Leise und laute Töne sind auch in der Heilig-Kreuz-Kirche und in der Kaue zu hören. Die ehemalige Kirche ist wie das Hans-Sachs-Haus ein Gebäude im Stil des Backsteinexpressionismus. Die Kaue hat eine Bergbauergangenheit und war die Waschkau der Zeche Wilhelmine Victoria.

Eine Spielstätte ganz anderer Art ist die VELTINS-Arena auf Schalke. Es ist nicht nur eine Pilgerstätte für Fußballfans. Den Rasen herauschieben, das Dach verschließen und schon ist die Bühne bereit.

Musikbegeisterte bekommen in der Arena voll was auf die Ohren. Von Helene Fischer über Taylor Swift bis zur internationalen Hardrock-Elite ist alles dabei, was Rang und Namen hat.

In Gelsenkirchen wird selbst der Kanal zum Kulturort. Wo einst Kohlefrachter beladen wurden, ist heute das Amphitheater vor der Kulisse der ehemaligen Zeche Nordstern ein beliebter Ort für ganz unterschiedliche Open-Air-Veranstaltungen.



Immer was los in der Stadt

Wahre „Hingucker“ sind die Goldstücke – Licht-Kunst-Projekte Gelsenkirchen in der Innenstadt von Buer. Die Figuren TheaterTage, das Festival der freien Künste Szeniale, die Klänge der Klezmerwelten und der immer wieder überraschende SommerSound im Stadtgarten, Jazz beim New Colour Festival oder auch die akrobatischen Künste beim Manegefestival – in Gelsenkirchen ist immer was los.

Hier verwandelt sich sogar ein Fußballstadion in eine Winterlandschaft zum Biathlon auf Schalke.

Gelsenkirchen kennt eben nur ein Programm: Volles Programm.



Mehr Infos
www.gelsenkirchen.de/freizeit
www.facebook.com/FeierabendmarktGE
www.facebook.com/FeierabendmarktBuer
schauburg.ge-kinos.de

Sich treffen
klönen
genießen



Schwung in Gelsenkirchens Innenstädte bringen Angebote wie der „Markt am Dom“ in Buer oder „Feierabend aufm Heinrich“ in der City. Sowohl rund um die St. Urbanus-Kirche in Buer als auch auf dem neu gestalteten Heinrich-König-Platz in der City freuen sich Gäste über kulinarische Genüsse. Beide Orte sind beliebte Treffpunkte zum Einkaufen und Klönen.

Hier finden immer wieder auch andere, ganz unterschiedliche Veranstaltungen statt, wie etwa ein Streetfood-Market oder ein Openair-Kino.

Stichwort Kino: Mit der Schauburg gibt es in Gelsenkirchen-Buer eines der ältesten und schönsten Kinos im Ruhrgebiet. Ein Muss und ein Genuss für alle Cineasten.



Heilig-Kreuz-Kirche

erwacht zu
neuem Leben

Einst war die Heilig-Kreuz-Kirche aus dem Jahr 1929 ein spektakulärer Kirchenbau der frühen Moderne. Die Kirche wurde umfangreich umgebaut, und so ist Gelsenkirchen seit dem Frühjahr 2022 um einen spektakulären Veranstaltungsort in einem denkmalgeschützten Gebäude reicher.

Die emschertainment GmbH füllt diesen Ort mit kulturellem Leben. Konzerte finden hier ebenso statt wie alle erdenklichen Formate der Kleinkunst.

Auch Führungen durch dieses imposante Gebäude werden angeboten.



Im Süden der Stadt



Das Baudenkmal Heilig-Kreuz-Kirche thront über dem Quartier Bochumer Straße - einem Quartier, das die kreative Szene längst für sich entdeckt hat. Hier ist die Galerie-meile Gelsenkirchen mit ihren Ateliers und Studios entlang der Bergmannstraße zu finden. In fußläufiger Entfernung liegt der Wissenschaftspark mit seiner preisgekrönten Glasarkade und mit mehrmals jährlich wechselnden Ausstellungen. Und gleich dahinter lädt der Skulpturenwald Rheinelbe zum Ausflug in die Natur ein.

Mehr Infos
[www.gelsenkirchen.de/
bochumerstrasse](http://www.gelsenkirchen.de/bochumerstrasse)
www.emschertainment.de
[www.galeriemeile-
gelsenkirchen.de](http://www.galeriemeile-gelsenkirchen.de)
www.wipage.de
[www.kreativquartier-
ueckendorf.de](http://www.kreativquartier-ueckendorf.de)



In der ZOOM-Erlebnisswelt Gelsenkirchen erleben Besucherinnen und Besucher die „Weltreise an einem Tag“ im Herzen des Ruhrgebiets. Auf einer Fläche von mehr als 30 Hektar bieten die Erlebnisswelten Alaska, Afrika und Asien mehr als 900 Tieren in über 100 Arten eine naturnah gestaltete Heimat. Die beeindruckende Landschaftsarchitektur mit ihren nahezu unsichtbaren Grenzen ermöglicht spannende Begegnungen zwischen Mensch und Tier.

Alaska – Expedition in eine Welt der Extreme

Mehr Infos
www.zoom-erlebnisswelt.de

Die Erlebnisswelt Alaska vereint auf einem sechs Hektar großen Areal verschiedene Vegetationszonen der nord-amerikanischen Region: von den Küstenregenwäldern über die Tundra und die felsigen Berglandschaften bis hin zur Polarregion. Neben dem größten Landraubtier der Welt, dem Braunbär, durchstreifen Elche, Luchse und Wölfe hier ihre Reviere. Im verglasten Unterwassertunnel tauchen Besucherinnen und Besucher mitten in die Welt der Seelöwen ein. Auf dem 1,3 Kilometer langen Abenteuerpfad befindet sich außer „Sam’s Goldmine“ auch ein Goldwäscher-Spielplatz, auf dem kleine Entdeckerinnen und Entdecker nach Schätzen suchen können.



Weltreise an einem Tag



Afrika – Safari durch den geheimnisvollen Kontinent

Die großflächigen Reviere der Erlebniswelt Afrika bieten rund 400 Tieren naturnahe Lebensräume. Nur eine Glasscheibe trennt die Löwen von den Besuchern. Bei den Giraffen ist eine Begegnung auf Augenhöhe möglich. In der Grassy Savanne leben Zebras, Antilopen und Strauße in einer Artengemeinschaft, direkt neben imposanten Nashörnern. Ein paar Schritte weiter können Schimpansen auf ihrer großzügig angelegten Anlage beobachtet werden. Die Bootsfahrt mit der „African Queen“ führt vorbei an Flusspferden und Pavianen.



Asien – Eintauchen in das Reich des Dschungels

Die Erlebniswelt Asien bringt die Exotik des Fernen Osten direkt ins Ruhrgebiet. Stars der immergrünen Landschaft sind die Sibirischen Tiger. Üppiger Bambuswald, Gras- und Steppenlandschaften sind die Lebenswelten für Orang-Utans, asiatische Kurzkralotten, Hulmans, Kleine Pandas, Schweinsaffen oder Trampeltiere. Der „Canopy Walk“, ein fünf Meter hoher Baumwipfelpfad, bietet einen einzigartigen Panoramablick. Tropische Atmosphäre und die besondere Vielfalt von 3.600 Pflanzen können Besucherinnen und Besucher im „ELE Tropic Paradise“ erleben. In dem immergrünen Dschungel lebt eine große Artengemeinschaft frei fliegender Vögel sowie Reptilien und Flughunde.



Ob groß oder klein – in der ZOOM-Erlebniswelt werden alle zu Entdeckerinnen und Entdeckern.

Aktiv in Grün und Blau

Mehr Infos

[www.gelsenkirchen.de/
Freizeit](http://www.gelsenkirchen.de/Freizeit)

www.revierparks.rvr.ruhr

www.gelsendienste.de/parkanlagen

[www.ruhrgebiet-industriekultur.de/
mechtenberg](http://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/mechtenberg)

[www.ruhrgebiet-industriekultur.de/
halde-rungenberg](http://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/halde-rungenberg)

[www.ruhrgebiet-
industriekultur.de/
halde-rheinlbe](http://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/halde-rheinlbe)

Das Ruhrgebiet ist grün. Grüner als viele immer noch denken. Mitten im Herzen dieses großen europäischen Ballungsraumes hat gerade Gelsenkirchen eine beachtliche Vielfalt an Park- und Grünanlagen zu bieten. Ein Viertel der Stadt steht unter Landschafts- oder Naturschutz, es gibt zahlreiche

Freiflächen und grüne Akzente durch die als Gartenstädte angelegten alten Arbeitersiedlungen. Ideale Voraussetzungen also, um draußen aktiv zu werden.



Von Bergen und Halden

Wie wäre es mit einer Tour auf eine der vielen Halden des Ruhrgebietes? Früher als Flächen für den Abraum aus dem Bergbau genutzt, sind heute die meisten frei zugängliche grüne Landmarken, die einmalige Blicke auf das Revier ermöglichen. Sie lassen sich nicht nur auf eigene Faust erklimmen, sondern können auch mit geführten Touren entdeckt werden.

Der Mechtenberg ist keine Halde, sondern tatsächlich ein Berg. Ganz oben steht ein Bismarckturm, der im Jahr 1900 zu Ehren des Reichskanzlers Otto von Bismarck errichtet wurde. Der Mechtenberg ist Teil des Landschaftsparks Mechtenberg im Städtedreieck von Gelsenkirchen, Bochum und Essen.





Grüne Oasen inmitten der Stadt

Lust auf einen schönen Spaziergang? Ob im Stadtwald im Gelsenkirchener Norden, in den Berger Anlagen rund um Schloss Berge oder im Stadtgarten im Süden, der 1897 als Kaiser-Wilhelm-Park eröffnet wurde – es gibt zahlreiche Parkanlagen, die einen Besuch lohnen.



Unbedingt zu nennen ist noch der Revierpark Nienhausen. Umfassend modernisiert bietet dieser neben einem Naturlehrpfad über den Umgang mit Regenwasser auch einen über das Leben der Bienen. Außerdem locken ein Abenteuer- und ein Wasserspielplatz.



Urban Hiking – Wandern in der Stadt

Um zu Fuß die Stadt zu erkunden, bei kleinen oder größeren Touren, die Stadt anders, unmittelbarer zu erfahren – oder vielmehr: zu erwandern, hat Gelsenkirchen einiges zu bieten. Sei es bei einer Buden- und Fußballtour, bei einer Haldenumrundung oder einem Spaziergang durch den Stadtgarten. Immer ist es ein gutes Stück Ruhrgebiet zu Fuß.

Das Angebot der Wanderungen zu Fuß, aber auch mit dem Rad, wird stetig erweitert.



Mehr Infos
www.komoot.de/user/gelsenkirchen
www.facebook.com/gernegelsenkirchen





Kleine Panne? Kein Problem!

Wer in Gelsenkirchen mit dem Rad unterwegs ist, muss kleine Pannen nicht fürchten. An 50 Fahrradservice-Stationen gibt es Werkzeuge für kleinere Reparaturen. Die Stationen gibt es unter anderem an allen Tankstellen im Stadtgebiet.

Wer nicht mit dem eigenen Rad unterwegs ist, kann sich ein Fahrrad beim Leihradsystem metropolradruhr ausleihen.

Mehr Infos

www.gelsenkirchen.de/radfahren
www.metropolradruhr.de
www.ruhr-tourismus.de



Unterwegs auf zwei Rädern

Die Metropole Ruhr hat ein Radwegenetz, das europaweit seinesgleichen sucht. Rund 1.200 Kilometer lang ist das Streckennetz von radrevier.ruhr. Mitten drin: Gelsenkirchen. Gleich vier der städteübergreifenden radrevier.ruhr-Thementouren führen durch Gelsenkirchen. Ab Zeche Nordstern kann man bei der „Grubenfahrt“ den Bergbau und einige Juwelen der Industriekultur erfahren. Und das alles fernab vom Straßenverkehr auf stillgelegten Bahntrassen. Oder man durchfährt die Stadt von den Windrädern auf der Halde Oberscholven im Norden bis zur Solaranlage auf dem gigantischen ehemaligen Erzbunker im Süden. Eine kleine, aber feine Tour: „Stadtkunst-Schloss und Sterne“. Kultstatus hat Holgers Erzbahnbude als Treffpunkt für Radbegeisterte.



Von Klettern bis Skaten



Auch abseits von König Fußball geht es in Gelsenkirchen sportlich zu. Zugegeben: An die Alpen reichen die Ruhrgebietshalden nicht ran, doch auch die Kletterwand im Nordsternpark ist eine Herausforderung.

Für sportliche Abwechslung sorgen außerdem zwei Golfplätze, und wer die sportliche Herausforderung beim Skaten sucht, ist in Gelsenkirchen genau richtig.

Nicht zu vergessen ist die große Tradition des Pferdesports in der Stadt. Bereits seit 1912 werden Trabrennen ausgetragen.



32

Wo so viel Grün ist, ist auch das Blau meist nicht weit entfernt. In Gelsenkirchen ist das vor allem der Rhein-Herne-Kanal, der die Stadt in ihrer Mitte quert. Zwar ist das Schwimmen im Kanal nicht erlaubt, aber das Entdecken per Kanu, Motorboot oder Fahrgastschiff. Denn Gelsenkirchen hat auch auf und am Wasser einiges zu bieten.

Arbeiten, Wohnen, Freizeit am Wasser – das war die Idee, um das einstige Kraftwerksgelände der Zeche Graf Bismarck am Rhein-Herne-Kanal neu zu nutzen. Inzwischen sind zahlreiche Grundstücke verkauft, Häuser und Firmengebäude bezogen und Arbeitsplätze geschaffen. Herzstück des neuen Quartiers: eine moderne Marina mit insgesamt 75 Liegeplätzen. Darunter sind auch Plätze, die nicht dauerhaft vergeben sind und Freizeitkapitänen von nah und fern die Möglichkeit geben, in Gelsenkirchen fest zu machen.

Neben der nötigen Infrastruktur für die Boote wartet die Marina mit vielfältiger Gastronomie und einem kurzen Weg zur ZOOM Erlebniswelt auf. Auch weitere touristische Ziele wie etwa der Arena-Park, der Nordsternpark oder die für Radfahrende reizvolle Erzbahntrasse sind von der Marina Graf Bismarck erreichbar.

Am Hafenbecken wurde außerdem ein Platz für Veranstaltungen geschaffen sowie ein Anleger für die Fahrgastschiffe der Weißen Flotte. Seit der Saison 2019 legen hier Schiffe an und ab.



Wasser in Sicht

Mehr Infos
www.stoelting-marina.de
www.kanalschiff.de

33

Blaues Blut

Schlotbarone oder auch Koksgrafen wurden Industrielle wie Thyssen genannt, weil sie gerne einen Lebensstil wie Adelige pflegten. Dabei kam der „Adel“ nicht erst mit der Industrie nach Gelsenkirchen. Blaues Blut floss in der Stadt lange vor Thyssen, Grillo und Co., und zwar wirklich adeliges Blaues Blut.

Die Wasserburg Lüttinghof stammt aus dem 14. Jahrhundert. Von einer Gräfte und uralten Bäumen in Alleen umgeben, ist sie ein beliebtes Ziel für Radfahrende und Spaziergängerinnen und -gänger.

Weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist Schloss Berge nicht nur wegen des Sommerfestes. Vor allem die Anlagen des Schlossgartens im englischen und französischen Stil begeistern

Eintauchen in längst vergangene Zeiten

Erholungssuchende sowie Gartenbegeisterte. Auf dem nahen Berger See kann man sich beim Rudern richtig in die Riemen legen. Krimifans begeistern die Krimidinner im Restaurant Schloss Berge, und das „Schlössken“ lädt in den Biergarten ein.

Schloss Horst ist eines der bedeutendsten Renaissanceschlösser Westfalens. Das Erlebnismuseum Schloss Horst lässt nicht nur Kinder und Jugendliche tief in vergangene Zeiten eintauchen, sondern lässt selbst Erwachsene staunen. Auf drei Etagen lässt sich die Geschichte des adligen und nicht-adligen Lebens der Renaissance entdecken – mit vielen Exponaten, die auch in die Hand genommen oder berührt werden dürfen wie die interaktive Festtafel.



Mehr Infos

www.gelsenkirchen.de/freizeit
www.luettinghof.de
www.schloss-berge.de
www.schloss-horst.de



Reif fürs Museum

Von hochkarätiger **Kunst**
über Zeitgeschichte bis zu
König Fußball

Paris hat den Louvre, London das weltweit größte städtische Museum. Und Gelsenkirchen? Bewegt die Kunst und ist bewegend. Das Kunstmuseum der Stadt präsentiert eine in Deutschland einzigartige Sammlung Kinetischer Kunst. Bewegung als ästhetischer Teil des Kunstobjekts – und die Besucherinnen und Besucher mittendrin. Viele Objekte können berührt oder angeschoben werden, wodurch sie sich verändern. Optische Täuschungen erwecken den Eindruck von Bewegung. So werden die Besucherinnen und Besucher zu einem aktiven Teil der Ausstellung. Sehenswert ist auch die Sammlung von Werken der klassischen und modernen Kunst,

in der zum Beispiel Max Liebermann, Emil Nolde oder René Magritte vertreten sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die konstruktiv-konkrete Kunst um das Werk des in Gelsenkirchen geborenen Gestalters und Grafikers Anton Stankowski. Seine Arbeiten setzten im Grafikdesign nachhaltig Akzente. Das Kunstmuseum Gelsenkirchen ist seit 2010 eines der RuhrKunstMuseen RKM.

In der imposanten Industriekulisse des Nordsternturms erwartet die Besucherinnen und Besucher ein weiteres besonderes Museumserlebnis. Vor dem Hintergrund der historischen Fördermaschinerie sind



Mehr Infos
www.gelsenkirchen.de/kultur
www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de
www.nordsternurm.de
www.ib-consolidation.de



auf sechs Etagen anschaulich die Etappen des Wandels aufbereitet, die der Standort in seiner Geschichte bis heute durchlaufen hat – von den Zeiten des Steinkohlenbergbaus über die Bundesgartenschau 1997 bis hin zum prosperierenden Landschafts- und Gewerbepark, der heute immer noch weiter wächst. Der denkmalgeschützte Turm und die umliegenden Gebäude der ehemaligen Übertageanlagen haben mit Fritz Schupp und Martin Kremmer berühmte Architekten: Sie erbauten auch das UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein im benachbarten Essen. Den Weg zum Museum weist die Monumentalskulptur „Herkules“ des Künstlers Markus Lüpertz, die den Nordsternurm überragt. Ein Besuch der Panoramaterrasse zu seinen Füßen ist ein Muss.



Weit zurück in die vorindustrielle Zeit entführt das Erlebnismuseum im Schloss Horst. Es ist ein echtes Mitmachmuseum. Bei einer Zeitreise auf die Schlossbaustelle im Jahr 1565 stehen Sehen, Hören und Erproben im Mittelpunkt.

An König Fußball kommt man in Gelsenkirchen natürlich nicht vorbei. Fußballfans und vor allem Fans des FC Schalke 04 kommen im Schalke Museum voll auf ihre Kosten. Von der Geburtsstunde des Schalker Kreisels bis zur Champions League gibt es hier alles zu sehen und zu hören, was Fußballherzen höherschlagen lässt. Und das alles inmitten eines der modernsten Fußballtempel Europas: der VELTINS-Arena auf Schalke.

13 Museen – unterschiedlichste Spektren

Hochkarätige Kunst, Bergbaugeschichte, längst vergangene Zeiten und Fußballmythen – doch in Gelsenkirchen gibt es noch viel mehr zu sehen: Architektur- und Ingenieurkunst, eine stadtgeschichtliche Ausstellung im Hans-Sachs-Haus, einer Ikone des Backsteinexpressionismus, oder ein Museum, das die Geschichte der polnischen Zuwanderung aufgreift. Auch den Spuren jüdischen Lebens in Gelsenkirchen kann nachgespürt werden, und die Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ arbeitet die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur auf.

Insgesamt sind es 13 Museen, die ein ganz unterschiedliches Spektrum abstecken.



Mehr Infos
www.zeche-hugo.com
www.bergbausammlung-rotthausen.de
www.gelsenkirchen.de/schlosshorst
<https://schalke04.de/verein/tradition/museum/>
www.mai-nrw.de
www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

Gelsenkirchen erkunden – unterwegs in der Stadt



Gelsenkirchens Gastronomie ist so vielfältig und bunt, wie es die Menschen der Stadt sind. Der Zuzug von Menschen aus Polen, der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien, Spanien, Portugal, Griechenland, Italien und vielen anderen Ländern spiegelt sich auch in dem Gastronomieangebot der Stadt wider. Von mediterran bis zur asiatisch inspirierten Fusionküche gibt es einfach alles. Mal einfach und bodenständig, mal edel und raffiniert. Oder doch lieber eine der vielen Burgervariationen und dazu ein so genanntes GEsöff oder GEbräu, das die Gelsenkirchener Biertradition wieder aufleben lässt?

Den „Ruhrgebietsklassiker“ Currywurst gibt es in der Stadt natürlich auch, und fast jeder Imbiss hat sein Geheimrezept für die Currysoße.

Egal ob mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs, aus dem Konzert oder der Ausstellung kommend, das



richtige gastronomische Angebot ist sozusagen um die Ecke. Gelsenkirchens Schlösser bieten das jeweils passende Ambiente ebenso wie die Gaststätten, in denen über Fußball gefachsimpelt wird. Direkt neben dem legendären alten Stadion des FC Schalke 04, der Glückauf Kampfbahn, ist die Gaststätte, in der die Schalke Legende Ernst Kuzorra sein Bierchen gezischt hat. Sekt, Bierchen oder Selters – in Gelsenkirchen kein Problem.



Stadt- und Touristinfo Gelsenkirchen im Hans-Sachs-Haus

Ebertstraße 11 · 45875 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0)209 169-3968 oder -3969

E-Mail: touristinfo@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de/touristinfo

Montag bis Donnerstag:
8:00 - 16:00 Uhr

Freitag:
8:00 - 14:00 Uhr

Einsteigen, bitte!

Von April bis Oktober gibt es an einem Sonntag im Monat offene Stadtrundfahrten durch Gelsenkirchen. Bei den Touren mit einem Doppelstock-Cabriobus werden in rund 100 Minuten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten angefahren. Mit dabei: Stadtführerinnen und Stadtführer mit Informationen und Geschichten zu den Stationen. Angesteuert werden zum Beispiel historische Stätten rund um den FC Schalke 04, der Nordsternpark, die Halde Runenberg, die Marina Graf Bismarck, Schloss Horst und Schloss Berge. Es werden auch themenspezifische Touren wie zum Beispiel die Zechentour angeboten.

Gelsenkirchen zu Fuß, mit dem Schiff oder mit dem Rad entdecken

Es gibt viele Möglichkeiten, die Stadt im Großen und im Kleinen zu erkunden, selbst kulinarische Stadtrundgänge werden angeboten. Unterwegs in dem Stadtteil, der dem FC Schalke 04 seinen Namen gab, oder im sich wandelnden Stadtteil Ückendorf oder auf den Spuren der Industriekultur. Hütten und Paläste hat die Architektur in der Stadt hervorgebracht, die auch ein Stück Stadtgeschichte zeigen. Wer es ganz entspannt mag, fährt bei einer Schiffstour dem Sonnenuntergang entgegen.

Hier gibt es alle Informationen



Gelsenkirchen ganz gastlich

Unterwegs

in Gelsenkirchen

www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de
www.westheide.com
www.visit.ruhr
www.mythos1904.de
www.kanalschiff.de

Auf den Sattel, fertig, los! So geht es: www.metropolradruhr.de

Mobil mit Bus und Bahn: www.vrr.de
(Service-Hotline 0180 6504030 *)
oder www.bogestra.de (Service-Hotline 0180 6504030 *)

* 0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 0,60 €/Anruf

Übernachtungen für müde Entdeckerinnen und Entdecker

Hotels, Gästehäuser, Privatunterkünfte und Reisestellplätze

Hotels

Stays Design Hotel** Gelsenkirchen**
Parkallee 3 · 45891 Gelsenkirchen-Erle
Tel.: + 49 (0)209 8600
Fax: + 49 (0)209 860111
<https://stays-hotels.com/gelsenkirchen-hotel>
rezeption@stays-gelsenkirchen.de

Heiner's Parkhotel****
Am Bugapark 1d
45899 Gelsenkirchen-Horst
Tel.: + 49 (0)209 177222
Fax: + 49 (0)209 1772175
www.heiners.info
info@heiners.info

Plaza Premium Gelsenkirchen****
Am Stadtgarten 1
45879 Gelsenkirchen-Mitte
Tel.: + 49 (0)209 1762040
Fax: + 49 (0)209 1762091
<https://plazahotels.de/hotel-gelsenkirchen/>
gelsenkirchen@plazahotels.de

Hotel-Restaurant Schloss Berge****
Adenauerallee 103
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 17740
Fax: + 49 (0)209 1774299
www.schloss-berge.de
info@schloss-berge.de

Ambient Hotel* Zum Schwan**
Urbanusstraße 40
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 318330
Fax: + 49 (0)209 3183310
www.schwanhotel.de
info@schwanhotel.de

Hotel Buerer Hof****
Hagenstraße 4
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 933430
Fax: + 49 (0)209 9334350
www.buerer-hof.de
anfragen@buerer-hof.de

Good Morning Gelsenkirchen City****
Bahnhofsvorplatz 12
45879 Gelsenkirchen-Mitte
Tel.: + 49 (0)209 17020
Fax: + 49 (0)209 209882
www.ligula.se/gelsenkirchen
gelsenkirchencity@gmorninghotels.de

Ibis Styles Hotel Gelsenkirchen****
Ringstraße 1 - 3
45879 Gelsenkirchen-Mitte
Tel.: + 49 (0)209 92550
Fax: + 49 (0)209 9255999
<https://all.accor.com/hotel/B256/index.de.shtml?HB256@accor.com>

Hotel-Restaurant La Scala****
Schlesischer Ring 3
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 30741
Fax: + 49 (0)209 349567
www.hotel-lascula.de
info@hotel-lascula.de

Vitalounge Sports & SPA Hotel***
Isoldenstrasse 34 a
45892 Gelsenkirchen-Resse
Tel.: + 49 (0)209 93856853
Fax: + 49 (0)209 97740372
www.vitalounge-hotel.de
info@vitalounge-hotel.de

ARENA-Hotel
Willy-Brandt-Allee 54
45891 Gelsenkirchen-Erle
Tel.: + 49 (0)209 3616620
Fax: + 49 (0)209 361662333
www.arena-hotel.de
info@arena-hotel.de

Hotel cityroom
Hagenstraße 4
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 97754888
www.cityroom.info
contact@cityroom.info

Art Hotel Monopol
Springestraße 9
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 930640
Fax: + 49 (0)209 378675
www.hotel-monopol.de
info@hotel-monopol.de

Hotel-Restaurant Balkanhof
Horster Straße 182
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 592656
Fax: + 49 (0)209 5909925
www.hotel-restaurant-balkanhof.de
info@hotel-balkanhof.de

Hotel St. Petrus Restaurant Dubrovnik
Munckelstraße 3
45879 Gelsenkirchen-Mitte
Tel.: + 49 (0)209 25000
Fax: + 49 (0)209 1782520
www.restaurant-hotel-dubrovnik.de
hotel_stpetrus@yahoo.de

Gästehäuser

Jugendgästehaus Grimberg
Grimberger Allee 10 a
45889 Gelsenkirchen-Bismarck
Tel.: + 49 (0)209 86677
Fax: + 49 (0)209 873163
www.haus-grimberg.de
haus-grimberg@gelsennet.de

Gästehaus Heege
Heegestraße 10
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: + 49 (0)209 59973
Fax: + 49 (0)209 598706
www.hausheege.de
info@hausheege.de

Gästehaus Schacht III
Koststraße 8
45899 Gelsenkirchen-Horst
Tel.: + 49 (0)209 57975
Fax: + 49 (0)209 513875
www.unterkunft-gelsenkirchen.de
ABZ-Gelsenkirchen@t-online.de

Naturfreundehaus Fritz Bohne
Holbeinstraße 25
45879 Gelsenkirchen-Mitte
Tel.: + 49 (0)209 43813
oder + 49 (0)179 6322727
www.nfh-ge.net
kontakt@nfh-ge.de

Privatzimmer, Ferienwohnungen und Appartements

Sie suchen ein Privatzimmer oder eine Ferienwohnung in Gelsenkirchen? Auf unseren Internetseiten werden Sie fündig. Unter www.gelsenkirchen.de/touristinfo halten wir eine ständig aktualisierte Übersicht von Anbietern für Sie bereit.



Reisemobilstellplatz Nienhausen im Gesundheitspark Nienhausen

- 22 Stellplätze
- Ver- und Entsorgungsstation
- Einkaufsmöglichkeit ca. 1 km entfernt
- Café direkt am Platz Feldmarkstraße 201
- ÖPNV-Anschluss direkt vor der Tür

Der Stellplatz pro Nacht kostet inklusive 2 Personen 7 Euro, jede weitere Person 3 Euro (Stand Oktober 2023). Zuzüglich Strom und Frischwasser.

Revierpark Nienhausen GmbH
Feldmarkstraße 201 · 45883 Gelsenkirchen
Tel.: + 49 (0)209 95705275 · Fax: + 49 (0)209 94131-99
E-Mail: info@nienhausen.de www.nienhausen.de

Darüber hinaus bietet der Gesundheitspark Nienhausen eine attraktive Sauna- und Solelandschaft sowie in den Sommermonaten ein Frei- und Wellenbad. Die großzügige Parkanlage bietet diverse Möglichkeiten von Spazierengehen über Jogging, Walking, Minigolf bis hin zu Tennis.

STADT- UND TOURISTINFO IM HANS-SACHS-HAUS



Alle Infos rund um Gelsenkirchen – und noch viel mehr...

Hier fängt Ihre Freizeit an!

Tickets für Konzerte und Musicals

Theateraufführungen

Comedy, Kabarett

VRR-Tickets

Stadtrundfahrten

Gelsenkirchen-Souvenirs

Stadt- und Touristinfo

Hans-Sachs-Haus
Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen
☎ 0209 169-3968 oder -3969
touristinfo@gelsenkirchen.de



Öffnungszeiten:
Mo. – Do. von 8 bis 16 Uhr
Fr. von 8 bis 14 Uhr





Herausgeber:

Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
Referat Öffentlichkeitsarbeit
in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH
8. überarbeitete Auflage

Fotos: emschertainment GmbH, Gerd Kaemper, Pedro Malinowski, Thomas Robbin,
Martin Schmüderich, Caroline Seidel, Dani Stratmann, Andreas Weiss, Franz Weiß, Stadt Gelsenkirchen